

cola West., dont les sporidies sont beaucoup plus grosses, puisqu'elles mesurent  $\frac{1}{150}$ me de mill. de longueur, ni enfin avec le Cyt. Pini Fück. Enum. fung. Nassov., pag. 52, qui a les sporidies plus fortes et plus allongées.

*Ustilago Haesendonckii* Nov. Sp. Poussière très-fine, abondante, violacée, formée par des cellules globuleuses, ovales, ovales-oblongues ou irrégulières, variant pour la grosseur entre  $\frac{1}{100}$  et  $\frac{3}{100}$ mes de mill. de longueur, sur 2 à  $\frac{3}{200}$ mes de mill. de largeur. — Se développait abondamment entre les différentes lames de l'écorce des grosses racines d'un mûrier blanc languissant, dans le jardin de notre confrère, M. Van Haesendonck.

*Protococcus atrovirens?*  $\beta$  *marina*. Couche gélatineuse, vert-noirâtre à l'état frais, noir à l'état sec, de 1 à 2 millim. d'épaisseur, étatée; cellules globuleuses ou arrondies, simples ou réunies par graupes de 2 à 3, et mesurant 1 à  $\frac{2}{200}$ mes de mill. de diamètre.

---

Einladung zur Subscription  
auf  
Th. Eulensteins Typen der Diatomaceen (Bacillarien).

Die Diatomaceen sind trotz der Mannigfaltigkeit ihrer Structurverhältnisse und Formen — die in den letzten 20 Jahren von Zoologen und Botanikern beschriebenen Arten zählen nach Tausenden — in den naturhistorischen Sammlungen, mit Ausnahme des britischen Museums, noch sehr schwach vertreten. Die Winzigkeit dieser Organismen, die sie zur öffentlichen Schaustellung nicht geeignet macht, dürfte dieselben da und dort überhaupt ausschließen; in wissenschaftlichen Sammlungen hat die Lücke andere triftige Gründe. Das Material selbst ist so sehr in den Händen einzelner Autoren zerstreut, daß das Zusammenbringen desselben dem Schreiber Dieses nur auf Reisen und durch ausgedehnte wissenschaftliche Verbindungen möglich wurde. Zugleich konnte die Systematik der Diatomeen wissenschaftlichen Ansprüchen nur stückweise genügen, und zwar weil bei der (wie auf anderen mikroskopischen Gebieten) sehr verwickelten Synonymie der Mangel an Originalien die Meisten von einem eingehenden Studium des systematischen Theils der Diatomeenkunde abgehalten hat.

Von vielen Seiten aufgefordert, hat sich daher Unterzeichneter entschlossen, aus seinen Sammlungen, die mit wenig Ausnahmen,

die Originalien der meisten publicirten Arten enthalten, eine Collection der Diatomaceen-Typen zu veröffentlichen. Dieselbe wird in 5 Lieferungen, je zu 100 Arten, sämmtliche lebende Süßwasser- und marine, sowie die wichtigeren fossilen Gattungen umfassen. Ein großer Theil der Nummern wird aus Originalen exemplaren\*), die übrigen nur aus Arten bestehen, deren sichere Bestimmung keinem Zweifel unterliegt. Die Sammlung wird daher eine vollständige Uebersicht der Diatomaceen-Formen gewähren und zugleich durch ihr Authenticität sichere Anhaltspunkte für das Studium der Systematik darbieten.

Die Diotomeen sind auf abgerundeten Glasplatten, unter runden Deckgläsern, theils im trockenen theils im nassen Zustande, theils in Canadabalsam präparirt. Auf die Reinheit der Objecte sowie auf Sauberkeit und Haltbarkeit der Präparate ist alle Sorgfalt verwendet. Das Format der Objectträger ist das englische (3 Zoll lang und 1 Zoll breit) doch kann auf Verlangen auch das der deutschen mikroskopischen Vereine (48 Mm. lang und 28 Mm. breit) angewandt werden.

Die Auflage der Sammlung ist auf 25 Exemplare berechnet, wovon ein Theil bereits belegt ist. Die Subscription, die nur auf die ganze Sammlung stattfinden kann, bleibt bis 30. Nov. offen; dieselbe beträgt 21 fl. rhein. = 12 Thlr. pr. Crt. — 45 Frs. pro Lieferung von 100 Nummern. Den Bestellungen, welche zur Vermeidung von Aufschub baldmöglichst erbeten werden, kann der Betrag für die erste Lieferung beigefügt werden. Letztere wird im Januar nächsten Jahres, die übrigen in vierteljährlichen Zwischenräumen zur Versendung kommen.

Zu weiterer etwa gewünschter Auskunft ist Unterzeichneter gern bereit.

Stuttgart, den 30. October 1866.

Th. Eulenstein.

\*) Unter diesen werden die von Egardh, Arnott, Bailey, Bleisch, A. Braun, Brebisson, Brightwell, Donkin, Ehrenberg, Gregory, Greville, Grunow, Hanßsch, Hagvey, Heiberg, Hilse, Janisch, Kützing, Lauder, Lewis, Lyngbye, Meneghini, Naegeli, Norman, Rabenhorst, Ralfs, Roper, Schuman, W. Smith, Wallach, West u. A. zur Aufstellung ihrer Arten benutzten Aufsammlungen, sowie Originale der neuen Arten, welche vom Herausgeber dieser Sammlung in seiner 1867 in London erscheinenden Synopsis Diatomacearum beschrieben werden, vertreten sein.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1866

Band/Volume: [5\\_1866](#)

Autor(en)/Author(s): Eulenstein Theodor Ernst

Artikel/Article: [Einladung zur Subserption auf Th. Eulenstein's Thypen der Diatomaceen 175-176](#)